

VERHALTENSREGELN VOR IHREM EINGRIFF

RECHTZEITIG VOR DER OP

Lassen Sie unbedingt schadhafte bzw. lockere Zähne vor der Operation zahnärztlich behandeln.
Melden Sie bitte neu aufgetretene Erkrankungen und Infektionen innerhalb von 14 Tagen vor dem geplanten Operationstermin Ihrer geplanten Aufnahmestation.

WICHTIGE VERHALTENSREGELN AM OP TAG

Durch Ihr Verhalten können Zwischenfälle während der Anästhesie weitgehend verhindert werden.
Bitte beachten Sie unbedingt auch in jedem Fall und unabhängig vom gewählten Narkose-, Sedierungs- oder Überwachungsverfahren die folgenden Hinweise:

NÜCHTERNHEITSREGELN VOR OPERATIONEN UND EINGRIFFEN - BIS WANN DARF ICH VOR OPERATIONEN LETZTMALIG ESSEN/ TRINKEN?

Essen jeglicher Art (inkl. Lutschbonbons) Milch- oder Zuckerhaltige Getränke	Bis 6 Stunden vor der OP
Wasser	Bis 2 Stunden vor der OP
Rauchen	Bis 6 Stunden vor der OP

ACHTUNG: Wenn Sie die Nüchternheitsregeln nicht einhalten, kann die Narkose und damit die Operation zu Ihrer Sicherheit NICHT durchgeführt werden. Die Kosten für die Anästhesie müssen dennoch zu 100% verrechnet werden.

Ihre gewohnten Medikamente, wie mit dem Arzt/der Ärztin beim Präanästhesiegespräch vereinbart, mit einem Schluck Wasser einnehmen.

Anmerkungen zu Ihrer
Medikamenteneinnahme:

Kontaktlinsen, Schmuck, Ringe, Ohrstecker, Piercings bitte sicher verschlossen auf der Station zurücklassen. Bezüglich Hörgerät, Brille und Zahnprothesen fragen Sie das Pflegepersonal auf Ihrer Station (unterschiedliche Handhabung).
Verwenden Sie am Operationstag keine Kosmetika (Gesichtscreme, Make-up, Nagellack).

AMBULANTE EINGRIFFE

Lassen Sie sich nach einem ambulanten Eingriff von einer erwachsenen Begleitperson abholen. Stellen sie für den von Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin empfohlenen Zeitraum auch eine Betreuung zu Hause sicher .
Durch die Nachwirkungen der Betäubungsmittel/Medikamente dürfen Sie zumindest 24 Stunden nicht aktiv (Autofahren, Radfahren, Fußgänger, etc.) am Straßenverkehr teilnehmen, gefährliche Tätigkeiten ausführen, wichtige Entscheidungen treffen (z.B. Vertragsunterzeichnungen) oder Alkohol trinken.
Informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt/ Ihre Ärztin wenn bei Ihnen nach der Anästhesie Beschwerden auftreten, wie zum Beispiel: Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost, erschwerte Atmung, Schmerzen in der Brust, Anzeichen von Lähmungen sowie Sprechstörungen.